

	<p>Objekt: Partisane, um 1600</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK hellgelb 136</p>
--	---

Beschreibung

Die Partisane kommt ursprünglich aus dem italienischen Raum, ihre typischen Merkmale sind die doppelschneidige Mittelklinge sowie die beiden gebogenen Seitenklingen. Diese verhindern, dass die Stangenwaffe zu tief in den Gegner eindringt und so das Herausziehen erschwert, zusätzlich kann bei geschickter Handhabung der Gegner entwapfnet oder dessen Waffe eingeklemmt werden. Die Partisane durchdrang leichte bis mittlere Rüstungen und wurde als Waffe bis ins 16. Jahrhundert verwendet, als repräsentative Paradewaffe blieb sie bis Anfang des 19. Jahrhundert in Gebrauch. Auf dem Beil dieser Partisane sind neben reichen Verzierungen auch lateinische Sprüche eingeztzt.

[Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik: Eisen, Holz, Garn
Maße: H. (mit Schaft) 230 cm, B. 17 cm, T. 5,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

[Zeitbezug] wann 1500-1590er Jahre
wer
wo

Schlagworte

- Partisan
- Segensspruch
- Stangenwaffe